

Inhalt

VORBEMERKUNG IN EIGENER SACHE 7

I Einleitung: Gott tot, Gott lebendig, falsche Götter, Göttliches 11

Die Wendung der Nonkonformisten in Innenwelten 11

Die nonkonformistische Generation 13

Ein besonderes Jahrzehnt: 1937–1947 21

II Postreligiöse Sakralität: das Collège d'études socratiques 29

Eine neue Zusammensetzung 29

Das Netzwerk mit Prévost und L'Ordre Nouveau 35

Die Verbindung mit Jeune France 39

Die Vorbehalte von Leiris 41

Bataille: innere Erfahrung 43

Der Beitrag von Blanchot 60

Die negative Gemeinschaft 71

Das Collège socratique und der Poststrukturalismus: Vom Herzen 77

III Die Wiederentdeckung der Mystik als transkultureller Prozess 81

Mystik in der Religionssoziologie 81

Neuromantik und Lebensphilosophie 91

Philosophia perennis: Guénon und Rolland 93

Heilige in Indien 98

Scheler und Baruzi, die spanischen Mystiker und die Sufi-Weisheit 109

Theologische Aktualisierungen der Patristik 123

Meister Eckhart und Nikolaus von Kues in deutsch-französischer Mediation 130

Der Hesychasmus 136

IV Religiöse (abrahamitische) Ökumene: Moré-Kreis 143

Die Zusammensetzung des Moré-Kreises 143

Der »sehr merkwürdige Marcel Moré«: Eschatologie 147

Landsbergs Beitrag: Inkarnation in der Geschichte 154

Ökumene: Gandillac – Daniélou – Lossky – Burgelin – Hyppolite 162

Davys Erweiterung des mystischen Spektrums 167

Die krisenhafte Auflösung des Moré-Kreises 170

Exkurs: Diskussion über die Sünde 175

Eine Fortsetzung: Die negative Theologie 180

V Gegen falsche Sakralisierungen 185

Krise der neuen Heiligen 185

Die protestantisch-lutherische Theosophie und die Einsprüche der dialektischen Theologie 199

Die Zeitschrift *Hic et Nunc* 206

Barthianer in Frankreich 209

Rougemont: Ich und Du 212

Chevalleys Wissenschaftskritik 217

VI Eine platzhaltende postsakrale Ethik: Die Treffen in der Gascogne 223

Eine kleine Gemeinschaft 223

Charbonneau: Natur und Freiheit, Individuum und Gemeinschaft der Einsamen 228

Ellul: natürliche Gemeinschaft, *communion* und das Heilige 238

Libertäre politische Ökologie (*Survivre et vivre*, Grothendieck) 246

VII Spirituelle Anthropologien 255

Schwebende Gläubigkeit 255

Heinemann, Heschel und Souriau: Anthropologien der Responsivität 258

Corbin: Von der dialektischen Theologie zur Sufi-Weisheit 269

Die Corbin-Rougemont-Kontroverse 277

Zwischen Kollaboration und Widerstand 286

Jüdische und existentielle Mystik 291

VIII Bilderwelten: Eranos-Tagungen 303

Mandala: Quaternität 303

Franzosen in Ascona 308

Eine gnostische Trias: Corbin – Eliade – Scholem 314

Heikle Berührungen 318

IX Mathematik und Poesie: Die Pataphysiker 325

Schluss: Jenseits von Glauben und Wissen 335

Eine andere Avantgarde 335

Von der Religion zur Anthropologie 341

Von den Dritte-Weg-Diskursen zum Standpunkt außerhalb 353

Bibliographie 363

Namenregister 391